

Franckesche Stiftungen zu Halle

Fürstl. Nassauisches Neues verbessertes Gesangbuch

Bickel, Johann Daniel Karl

[Wiesbaden], [1800?]

VD18 1315818X

Lied für Eltern.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-205582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-205582)

Lied für Eltern.

Mel. Freu dich sehr, o meine zc.

458. Dir empfehl ich
meine Kinder,
Gott, der uns mit gna-
de krönt! Zwar auch sie
sind vor dir Sünder,
Doch durch Jesum dir
versöhnt, Und dir, Va-
ter, Sohn und Geist,
Dir, den unser glaube
preist. Dein zu seyn und
dir zu leben, Durch den
taufbund übergeben.

2. Du, mein Schöpfer
und Erhalter, Bist von
Kindheit an mein Gott;
Bleibst mein Gott auch
einst im Alter: Sey
auch meiner Kinder
Gott! Segne und be-
hüte sie! Deine Furcht
erfüll sie früh, Daß sie,
dir zum Wohlgefallen,
Jung schon deine Wege
wallen.

3. Ach, daß sie mit
Furcht dir dienen, Ist
dein Werk: o, nimm doch
nie Deinen heiligen
Geist von ihnen! Daß
ihr Herz Verführung

flieh; Und ich einst voll
zuversicht, Daß der lü-
ste gift nur nicht Ihr
unschuldig Herz verder-
be, Froh sie segne, wenn
ich sterbe.

4. Nicht bitt ich, daß
du mit Leiden Ihre see-
len ganz verschonst;
Nicht, daß du mit ste-
ten freuden Ihre tu-
gend hier schon lohnst;
Nicht, daß du sie hoch
erhebst, Ihnen großen
Reichthum gebst, Jeden
Anschlag stets erfüllst,
Jeden ihrer wünsche
stillest.

5. Gieb du ihnen, o
Allweiser, Wie es
längst dein Rath be-
dacht, Daß nur, was sie
frömmere, weiser, Und
zum Himmel reifer
macht! Nie kann eine
ganze Welt, Wenn ihr
reiz die Seele fällt, Nie
mit allen ihren Schätzen
Den Verlust der Seel'
ersetzen.

6. Das, was ich zu
bitten wage, Sind ein
gnä-

gnädiges gehör: Kann es seyn, laß ihre tage Nicht an freuden gänzlich leer! Werden sie geprüft durch dich; Gott, so sey es väterlich! Und dann laß es ihren seelen Nie an trost und stärkung fehlen.

7. Jener siegstag der gerechten Sey auch mir ein freudentag. Hilf, daß zu des Richters rechten Auch nicht einer fehlen mag. Dann sprech ich: mein Heiland, sieh! Hier bin ich, hier sind auch die, Die der Vater mir verliehen, Sie dem himmel zu erziehen.

8. Nichts kann unser glück dann mindern, Wenn du uns mit wonne labst; Und mit allen meinen kindern Dank ich, daß du mir sie gabst. Dann drückt ferner keine noth, Dann trennt uns nicht mehr der tod: Dann sind wir, gleich deinen En-

geln, Frey von sorgen, rein von mangeln.

Mel. Aus meines Herzens Gr.

459. Aus freudigem gemüthe Sing ich zu Gott hinauf: Es zeugt von seiner gute Mein ganzer lebenslauf. Von dir, mein Gott! von dir kommt jede gute gabe, kommt alles, was ich habe; Auch kinder gabst du mir.

2. Laß mich stets überlegen, Daß du ihr Vater bist; Und daß auch ihrentwegen Dein Sohn gestorben ist. Verhüte, daß ich die Nicht ärg're, nicht verachte, Die Christus selig machte: Ach, dieß geschehe nie!

3. Dir, Vater, dir zum preise Wollt' ich sie gern erziehen: O mache du mich weise, Und segne mein bemühen! Dieß sey mein augenmerk, Dir, Gott, sie zuzuführen, Und keines zu verlieren: